

MONTAG, 10. MÄRZ 2014



Neustadt

Spannend – auch ohne OB-Wahl

KOMMUNALWAHL

Neustadt Einen neuen Oberbürgermeister dürfen die Neustadter diesmal nicht wählen. Dennoch wird es spannend sein, am Wahlabend in Neustadt. Schafft es die ÖDP, Fraktionsstärke zu erreichen? Gelingt der CSU der Sprung in die absolute Mehrheit im Stadtrat, können die Freien Wähler zulegen, oder zieht die SPD allen davon? Das entscheiden die Wähler. Um ihnen die Entscheidung zu erleichtern haben wir den Kandidaten ein paar Fragen gestellt:

1. Neustadt hat eine vorbildliche Seniorenpolitik. Kommt dabei Ihrer Meinung nach die Jugend zu kurz und wo kann mehr für junge Leute getan werden?

2. Die Stadt arbeitet an ihrer Entwicklung (ISEK) aber einige Leerstände sind bedauerlich (Bahnhofshotel oder Jägersruh zum Beispiel), was kann die Stadt tun, um sie zu beleben?

3. Neustadt und Sonneberg wachsen immer enger zusammen. In welchen Bereichen könnten die beiden Städte von dieser Nähe noch mehr profitieren?

4. Wo würden Sie einen Fremden hinschicken, der wissen will, was typisch für Neustadt ist?

So haben die Kandidaten geantwortet:



KOMMUNAL WAHLEN 2014



Thomas Büchner

ÖDP-Kandidat Thomas Büchner

1. Nur, weil wir eine vorbildliche Seniorenpolitik betreiben, heißt das nicht, dass wir uns jetzt nicht mehr um die Jugendarbeit kümmern können. Details zu unserem Angebot für Jugendliche finden Sie auf unserer Internetseite unter www.neustadt-bei-coburg.de.

Handlungsbedarf jedoch sehe ich bei der Unterstützung der Vereine. Sie stehen schon immer mit ihrem breiten Angebot den Jugendliche zur Seite und leisten ihren Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung und Festigung sozialer Kompetenzen unserer Heranwachsenden.

2. „Jung kauft Alt“ so steht es bereits in unserem „Weitblick“. Bei diesem Konzept sollen junge Familien, die sich beim Kauf eines Hause bewusst für eine der Leerstände und Altbauten entscheiden, eine stärkere Förderung durch die Stadt erhalten. Was wir nicht brauchen, ist eine zusätzliche Stelle für einen Gebäudemanager.

3. Durch Windenergie aus Sonneberg würden beide Städte profitieren. Die Energie-nahversorgung ist angesichts weiter steigender Preise das dringlichste. Während auf Neustadter Gebiet vielleicht, irgendwann, in unabsehbarer Zeit, in ferner Zukunft doch tatsächlich am südlichsten Zipfel Neustadts eventuell ein Windrad genehmigt wird, könnte ich mir vorstellen, dass uns Sonneberg inzwischen langfristig mit der günstigsten Energieform „Strom aus Wind“ von Ihren Anhöhen aus beliefert.

4. Das richtet sich nach dessen Interesse und Vorlieben, aber zu meiner Auswahl gehören die Gastronomie, die Grenzinformationsstelle, das Puppenmuseum, die Weihnachtsfabrik, unsere Schwimmbäder, das Freizeitzentrum, der Muppberg, Kinderfest, Puppenfestival, die Dorffeste und die Kirchweihen in den Ortsteilen...